

Nikola-Viertel;
hier: Parkraumbewirtschaftung im Nikola-Viertel
- Bericht der Verwaltung
- Antrag der Ausschussgemeinschaft von SPD, Die Linke/mut vom 11.01.2023, Nr. 466

Gremium:	Verkehrssenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	1	Zuständigkeit:	Referat 3
Sitzungsdatum:	13.06.2023	Stadt Landshut, den	17.05.2023
Sitzungsnummer:	15	Ersteller:	Herr Braune

Vormerkung:

Stellungnahme Straßenverkehrsamt:

Entsprechend der bzgl. des Parkraumkonzeptes Nikola gefassten Stadtratsbeschlüsse wurde durch das Straßenverkehrsamt die Verkehrsrechtliche Anordnung bzgl. der Zonenbewirtschaftung mittlerweile erlassen (siehe Anlagen). Die konkrete Umsetzung der Beschilderung vor Ort wird aktuell in Zusammenarbeit mit der Verkehrswerkstatt der Bauamtlichen Betriebe festgelegt. Die letztendliche Beschilderung kann jedoch erst angebracht und in Kraft gesetzt werden, sobald die Lieferung und Installation der Parkscheinautomaten erfolgt ist. Dazu steht das Straßenverkehrsamt in enger Abstimmung mit der Stadtkasse.

Auch die in diesem Zusammenhang genehmigte personelle Aufstockung der Verkehrsüberwachung erfolgt erst, sobald die tatsächliche Überwachung der Parkraumbewirtschaftung konkret absehbar ist.

Stellungnahme Stadtkasse:

Die endgültigen Aufstellorte der Automaten wurden mittlerweile festgelegt. Aufgrund verschiedener Ursachen (Corona, Personalprobleme, keine Aussagen der Lieferanten über Lieferzeiten wegen Ukrainekrieg und daraus resultierenden Lieferengpässen, Ingenieurbüros haben aus denselben Gründen einen Fortbetrieb der Ausschreibungen hinten angestellt, da keine Termine genannt werden konnten) hat sich die Beschaffung der Parkscheinautomaten verzögert. Wegen der hohen Anzahl an zu beschaffenden Automaten (100 Stück) ist eine europaweite Ausschreibung notwendig, welche durch ein Ingenieurbüro durchgeführt werden muss. Wegen der zeitlichen Verzögerung wurden die Ingenieurbüros, welche die Vergabe der Automaten durchführen sollen, im Juli 2022 gebeten neue Angebote für die Ausschreibung der Parkscheinautomaten zu erstellen. Diese wurden dann bis Mitte Oktober abgegeben. Nachdem sich dabei aber zum Teil signifikante Preissteigerungen (bis zu 50%) bei den Kosten für die Ausschreibung durch ein Ingenieurbüro ergeben haben, wurde hier überprüft, ob der Umfang der Angebote im Vergleich zu den letzten derselbe ist, oder ob dieser z.B. geändert werden kann (z.B. aufgrund der Erfahrung mit der Erstellung des Wohnmobilstellplatzes auf der Grieserwiese: evtl. Ausschreibung der Fundamente herausnehmen und die Fundamente von unseren Bauamtlichen Betrieben erstellen lassen). Dies wurde aber aus Kostengründen verworfen, da keine Einsparungen möglich sind.

Momentan wird noch auf Aussagen von den von den Ingenieurbüros angegebenen Referenzstädten gewartet. Die Stadtkasse geht davon aus, dass die Ausschreibung in diesem Quartal durch ein Ingenieurbüro erfolgen kann.

Wegen des Ukrainekrieges und der damit anscheinend verbundenen Probleme der Hersteller mit Stahllieferungen haben sich die Lieferzeiten der Automaten auf ca. 4-5 Monate verlängert.

Das würde bedeuten, dass die Parkscheinautomaten im 3. – 4. Quartal aufgestellt werden könnten.

Beschlussvorschlag:

Vom Bericht der Referentin wird Kenntnis genommen.

Anlagen:

- Anlage 1. Übersicht der Zonen I - VI - VZ 314.1
- Anlage 2. Bereich I_A
- Anlage 3. Bereich II_B
- Anlage 4. Bereich III_C
- Anlage 5. Bereich IV_D
- Anlage 6. Bereich V_E
- Anlage 7. Bereich VI_F
- Anlage 8. Antrag Nr. 466